

Lisbon Council

Der Lisbon Council ist eine Denkfabrik und ein politisches Netzwerk, das der Digital- und Technologiewirtschaft nahe steht. Zur Einflussnahme auf die Verhandlungen zum **Transatlantic Trade and Investment Partnership** (TTIP) haben der Lisbon Council und das **Progressive Policy Institute** (PPI) den "High-Level Roundtable on Driving the Hidden Value of Digital Trade" gegründet. Über die Einbringung des Datenschutzes in die TTIP-Verhandlungen sehen die beiden Organisationen eine Möglichkeit, die ihnen zu weitgehend erscheinenden EU-Datenschutzregelungen aufzuweichen.

Lisbon Council

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform Association sans but lucratif (Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht)

Tätigkeitsbereich Denkfabrik und politisches Netzwerk, das der Digital- und Technologiewirtschaft nahe steht

Gründungsdatum 2003

Hauptsitz

IPC-Residence Palace, 155 rue de la Loi, 1040 Brüssel

Lobbybüro

Lobbybüro EU

Webadresse www.lisboncouncil.net

ressourcen

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	2
2 Aktivitäten	2
3 "High-Level Roundtable on Driving the Hidden Value of Digital Trade"	2
4 Kooperationen	3
4.1 Google	3
4.2 Philips	3
4.3 Progressive Policy Institute	3
4.4 Denkfabrik Nesta	4
4.5 EU-Kommission	4
5 Organisationsstruktur und Personal	4
5.1 Verwaltungsrat ("Board of Directors")	4
5.2 Beirat ("Advisory Board")	4
6 Finanzierung	5
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
8 Einzelnachweise	5

Kurzdarstellung und Geschichte

Der 2003 gegründete "Lisbon Council for Economic Competitiveness and Social Renewal" (**Lisbon Council**) bezeichnet sich als Denkfabrik und politisches Netzwerk. Als Namensgeber diente die Lissabon Agenda. Die Gruppe will nach eigenen Angaben über Spitzenforschung und das Engagement von politischen Führern und der Öffentlichkeit im Allgemeinen einen positiven Beitrag zu einem konstruktiven Austausch über die wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts leisten.^[1] Der Lisbon Council beschäftigt sich im Wesentlichen mit Themen, die für die Digital- und Technologiewirtschaft von Interesse sind. Von diesem Wirtschaftszweig wird die Gruppe auch finanziell unterstützt.

Gründer des Lisbon Council sind dessen Präsident **Paul Hofheinz**, der auch Direktor des **European Digital Forum** ist. Weitere Gründer sind der Schatzmeister Tjark de Lange und **Ann Mettler**, bis 11/2014 Direktorin des Lisbon Council und des **European Digital Forum**. Ende 2014 wurde sie zur Vorsitzenden der EU-eigenen Denkfabrik **European Political Strategy Center** (EPS) ernannt. Nach Auffassung von "Corporate Europe Observatory" weckt ihre Ernennung erhebliche Zweifel an der Unabhängigkeit der Ratschläge, die Präsident Juncker und den EU-Kommissaren erteilt werden.^{[2][3]}

Aktivitäten

Der Lisbon Council forscht, organisiert Veranstaltungen und gibt - zum Teil gemeinsam mit anderen Organisationen - eine Reihe von **Publikationen** heraus. Hierzu gehören u.a.

- "Policy brief "Uncovering the Hidden Value of Digital Trade" (Herausgeber: Lisbon Council und **Progressive Policy Institute**)
- "Policy brief "Financial Services in the Digital Age" (Herausgeber: **European Digital Forum**, das vom Lisbon Council und der Stiftung **Nesta** gemanagt wird)
- The 2015 Intellectual Property and Economic Growth Index
- The 2014 Euro Plus Monitor (Herausgeber: Lisbon Council und **Berenberg** Bank)
- Digital Minds for a New Europe (Herausgeber: **European Digital Forum**, das vom Lisbon Council und der Stiftung **Nesta** gemanagt wird)
- Economic Intelligence: Two (Potentially Fatal) Achilles' Heels

"High-Level Roundtable on Driving the Hidden Value of Digital Trade"

Zur Einflussnahme auf die Verhandlungen zum **Transatlantic Trade and Investment Partnership** (TTIP) haben der Lisbon Council und das **Progressive Policy Institute** (PPI) den "High-Level Roundtable on Driving the Hidden Value of Digital Trade" gegründet, wo sich Vertreter der genannten Organisationen mit Repräsentanten von EU- und anderen Institutionen treffen. Das PPI steht der Demokratischen Partei der USA nahe.

Beim transatlantischen Gipfeltreffen im Jahr 2014 in Washington/DC zum Thema "Growing the Transatlantic Digital Economy: How Trade, Data and Internet Governance Drive the Economic Recovery" waren die damalige EU-Kommissarin Neelie Kroes und Catherine Novelli, "Under Secretary of State" beim US-Außenministerium anwesend.^[4] Gastgeber war das **Single Market Entrepreneurs Centre**, das vom Lisbon Council und **Google** gegründet wurde.

Zu den Teilnehmern des vierten transatlantischen Gipfeltreffens des "High-Level Roundtable" am 2. Juli 2015 gehörten u.a.^[5]:

- Elena Bryan, Handelsbeauftragte bei der U.S. Mission to the European Union
- Nele Eichhorn, Mitglied des Kabinetts von EU-Handelskommissarin Cecilia Malmström, EU-Verhandlungsführerin bei den TTIP-Verhandlungen
- Daniel Dalton, Mitglied des Europäischen Parlaments (ECR/Großbritannien)
- Jeppe Kofod, Mitglied des Europäischen Parlaments (S&D/Dänemark)
- Alessia Mosca, Mitglied des Europäischen Parlaments (S&D/Italien)
- Andrew W. Wyckhoff, Direktor für Wissenschaft, Technologie und Organisation bei der OECD

Beim diesem Gipeltreffen wurde der neue interaktive "Policy Brief" "Uncovering the Hidden Value of Digital Trade" vorgestellt, der vom Lisbon Council und dem **Progressive Policy Institute** (PPI) gemeinsam herausgegeben wird. In der Ausgabe 19/2015 ist ein Artikel von **Paul Hofheinz** (Präsident des Lisbon Council) und Michael Mandel (Chefökonom des PPI) mit dem Titel "Towards a 21st Century Agenda of Transatlantic Prosperity" veröffentlicht, der sich mit dem transatlantische Datenfluss beschäftigt. Die Autoren sprechen sich für einen freien (d.h. nicht regulierten) Datenfluss aus und stellen Überlegungen an, wie der strenge EU-Datenschutz abgebaut werden könnte. Ihre erste Wahl ist die Einbeziehung des Datenhandels und des Datenschutzes in die TTIP-Verhandlungen, was die europäische Seite bislang strikt abgelehnt hat (Download [Uncovering the Hidden Value of Digital Trade hier abrufbar](#)). Falls sich das nicht realisieren lässt, wird vorgeschlagen, ein Forum außerhalb von TTIP zu gründen, in dem zunächst ein Protokoll zwischen den USA und der EU ausgehandelt werden sollte. Dieses Protokoll könnten später auch andere Länder unterzeichnen - eine Genfer Konvention zum "Status of Data".

Kooperationen

Google

Mit **Google** hat der Lisbon Council 2012 das **Single Market Entrepreneurs Centre** gegründet; Repräsentanten von **Google** gehören auch zu den Referenten bei Veranstaltungen der Gruppe.^[6]

Philips

Philips hat die Studie "The 2015 Energy Productivity And Economic Prosperity Index" finanziert, deren Ko-Autor der Lisbon-Council-Präsident **Paul Hofheinz** ist, und die vom Lisbon Council mit herausgegeben wurde.^[7]

Progressive Policy Institute

Der Lisbon Council und das **Progressive Policy Institute** (PPI) sind Gründer des "High-Level Roundtable on Driving the Hidden Value of Digital Trade", wo sich Vertreter der genannten Organisationen mit Repräsentanten der EU treffen.

Denkfabrik Nesta

Das **European Digital Forum** wird vom Lisbon Council, der Denkfabrik **Nesta** und **Open Evidence** in Zusammenarbeit mit der der Plattform "Startup Europe Partnership" der Europäischen Kommission betrieben.^[8] Direktor ist **Paul Hofheinz**, Präsident des Lisbon Council.

EU-Kommission

Der Lisbon Council kooperiert auch mit der EU-Kommission. So organisierten beide gemeinsam 2015 den "High-Level Summit on Future Directions for Scientific Advice in Europe".^[9]

Organisationsstruktur und Personal

Verwaltungsrat ("Board of Directors")

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu gehören u.a.

- **Paul Hofheinz**, Präsident, Executive Director und Mitgründer
 - Direktor des **European Digital Forum**
 - Referent bei Veranstaltungen der Initiative "Digital Agenda for Europe" der EU-Kommission^{[10][11]}
 - ehem. Chefredakteur beim Wall Street Journal
 - 2011: Berater der polnischen Regierung bei deren EU-Präsidentschaft
- Tjark de Lange, Schatzmeister und Mitgründer
 - Inhaber des mittelständischen niederländischen Maschinenbauunternehmens Kapp
 - Mitglied des Aufsichtsrats des niederländischen Bauunternehmens Van Gelder BV

(Stand: Januar 2017)

Beirat ("Advisory Board")

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören u.a

- Christophe Leclercq, Herausgeber und Gründer des Internet-Nachrichtenportals **EurActiv**
- Roger Liddle, Vorsitzender der Denkfabrik **Policy Network**, die der Labour Party nahe steht
- Geoff Mulgan, Chief Executive der britischen Stiftung **Nesta**
- Andreas Schleicher, Acting Director for Education and Skills bei der **OECD**
- Markus Spelmann, Leiter des Projekts "Zukunft des Internet" beim **World Economic Forum** (WEF)
- Harry Verhaar, Senior Director, Energy and Climate Change, **Philips**, Niederlande
- Gregor Woschnagg, Berater der **Vereinigung der Österreichischen Industrie** (IV)
- Xavier Dammann, Mitgründer und CEO des Internetportals **open collective**
- William W. Lewis, Director Emeritus, **McKinsey**
- Simon Schaefer, Gründer und CEO von Factory, Deutschland

(Stand: Januar 2017)

Finanzierung

Die Ausgaben lagen 2015 bei ca. 1 Mio. Euro, die größtenteils über Spenden sowie über Zuschüsse finanziert wurden. ^[12] Als Unterstützer wurden erwähnt:

- [Accenture](#)
- [Apple](#)
- [Banco Bilbao Vizcaya Argentaria \(BBVA\)](#)
- [Berenberg Bank](#)
- [Google](#)
- European Union's Horizon 2020 programme
- [Google](#)
- [IBM](#)
- [Oracle](#)
- [Philips](#)
- [Telefonica](#)
- [Uber](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Leadership](#), Webseite Lisbon Council, abgerufen am 23.07.2015
2. ↑ [Appointment of head of Commission's 'think-tank' highlights inadequate conflict of interest assessment](#), 21. April 2015, Webseite Corporate Europe Observatory, abgerufen am 24.07.2015
3. ↑ [Revolving Door Watch Ann Mettler](#), Dezember 2014, Webseite Corporate Europe Observatory, abgerufen am 25.07.2015
4. ↑ [Newsletter des Lisbon Council No. 2 - July - December 2014](#), S. 2, abrufbar auf der Webseite des Lisbon Council
5. ↑ [Driving the Hidden Value of Digital Trade](#), 02/07/2014, Webseite Lisbon Council, abgerufen am 24.07.2015
6. ↑ [David C. Drummond: Helping Small Businesses Grow Big](#), 21. 01. 2015, Webseite Lisbon Council, abgerufen am 25.07.2015
7. ↑ [The 2015 Energy Union Summit](#), February 2015, Download [The 2015 Energy Productivity and Economic Prosperity Index](#), Webseite Lisbon Council, abgerufen am 25.07.2015
8. ↑ [European Digital Forum](#), europeandigitalforum.eu, abgerufen am 02.02.2017
9. ↑ [Bericht "The Guardian"](#), 29.04.2015, wiedergegeben auf der [Webseite des Lisbon Council](#), abgerufen am 25.07.2015
10. ↑ [Profil Paul Hofheim Digital Assembly 2015](#), Webseite der EU-Kommission, abgerufen am 24. 07. 2015

11. ↑ [Digitale Agenda: Erstes Treffen des EU-Forums zur Zukunft der Medien, Webseite EU-Kommission](#), abgerufen am 24. 07. 2017
12. ↑ [The Lisbon Council Annual Report 2015](#), lisboncouncil.net, abgerufen am 02.02.2017